

**Fuhrpark
Entscheidungshilfe für
aktive Hand-
werksunternehmer**

Dieser KK liegt die erste „Fuhrpark“-Spezialausgabe bei. Marktübersichten, praxisgerecht und handwerksspezifisch aufbereitete Hintergrundinfos, Tips, Einrichtungsvorschläge, Vergleiche, Kennzahlen und Berechnungen zu den Themen Nutzfahrzeug, Kosten, Beschaffung, Finanzierung, Recht und Steuern sowie Beschriftung stehen im Mittelpunkt unseres speziell auf Handwerksbelange abgestimmten Nutzfahrzeug-Spezials. Als Abonnent der KK werden Sie das Fuhrpark-Spezial künftig in lockerer Folge erhalten. Einzelexemplare können zum Preis von 7,90 DM zuzüglich Versandkosten unter Fax: (07 11) 6 36 72 35 angefordert werden.



Ankündigung von Carrier und LTG

Die Carrier GmbH und die LTG Prozeßluft- und Gebäudetechnik GmbH & Co. KG haben Verhandlungen begonnen, die zur Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens im Bereich Instandhaltungsservice führen sollen. Eine diesbezügliche Absichtserklärung ist von beiden Unternehmen unterschrieben worden. Die Firma soll am 1. Januar 1998 ihren Betrieb aufnehmen. Derzeit ist geplant, daß die Firma mehrheitlich von Carrier gehalten werden soll. Der genaue Name steht noch nicht fest. Die Geschäftsleitung übernimmt Erwin Schäpers, Serviceleiter der LTG. Von der LTG eingebracht wird der Servicebereich der LTG Prozeßluft- und Gebäudetechnik GmbH & Co. KG. Carrier steuert den Kälte-Klima-Service bei, wobei ausdrücklich der Service von Kleinklima-Geräten ausgeklammert wird. Dieses Geschäft wird Carrier auch weiterhin ausschließlich über ihre deutschen Vertragshändler anbieten. Auch sieht die Philosophie eine klare Trennung von Anlagenbau und Service vor. Der angestrebte Umsatz wird mit zunächst 40 Mio. DM im Jahr angegeben. Mit der gemeinsamen Firma

schließt sich ein Kreis. LTG-Firmengründer Albert Klein hatte einst mit Willis Carrier in den USA zusammengearbeitet und Systeme für die Klimatechnik entwickelt, ehe er in Stuttgart sein eigenes Unternehmen eröffnete.

Im übrigen zeigt nach einer Presseverlautbarung von Carrier die Umstrukturierung der LTG und die Zuordnung der verschiedenen Geschäftsbereiche in eigenständige Gesellschaften Erfolg. Allein bei den Komponenten wurde ein Umsatzplus von 20 % erreicht. Mehrumsatz bei etwa gleicher Personenzahl im Verwaltungsbereich gegenüber früher verbessert bei allen LTG-Gesellschaften das Geschäftsergebnis. Erwähnenswert sei auch, daß die LTG ihren Monteuren einen Arbeitsplatz bis 1998 garantiert hat.

Im Gegensatz zu manch anderer Firma ist man sowohl bei der LTG als auch bei Carrier der Meinung, daß man ohne eigenes Personal bei dem entsprechenden Know-how auf Dauer nicht erfolgreich sein kann.

Über die Wartung und Inspektion modernster Kältemaschinen hinaus bietet Carrier gemäß eigener Angaben mit seinen Servicetechnikern seit einiger Zeit auch innovative Serviceprodukte wie Fernwartung (Monitoring), Umstellung von Kältemaschinen auf neue, umweltfreundliche Kältemittel und elektronische Regelungen sowie hocheffiziente Verbundregelungen mehrerer Kältemaschinen erfolgreich und mit hoher Akzeptanz im Markt an, ohne dabei den Service von traditionellen Kälteanlagen zu vernachlässigen.

Die durch eine Zusammenführung der Stärken beider Service-Organisationen entstehenden Synergieeffekte lassen für die Zukunft ein leistungsstarkes Serviceunternehmen erwarten.

**Elf Atochem:
Kein Einsatz von 134a für
selbstkühlende Dosen**

Der Prototyp einer selbstkühlenden Getränkedose, für die das FCKW-Substitutionsprodukt H-FKW 134a mittels direkter Luftminderung als Kühlmittel verwendet werden soll, wurde kürzlich in Südost-Asien eingeführt. Elf-Atochem, Hersteller von H-FKW 134a in Frankreich und in den USA, weist darauf hin, daß dieses Gas vor allem für den Ein-

DKV-Geburtstage

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e. V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

85 Jahre

Obering. Wolfgang Duscha, Bad Dürkheim-Seebach, am 14. September.

75 Jahre

Hans Sachse, Krefeld-Fischeln, am 24. September.

65 Jahre

Prof. Dipl.-Ing. Frederik Herman Theijse, Bergisch-Gladbach, am 15. September.

60 Jahre

Ing. Wulf Chemnitz, Neuruppin, am 18. September.

50 Jahre

Franz-Josef Drieling, Emsdetten, am 16. September.

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundheitliches Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.

satz von Haushaltskühlgeräten und Kühlanlagen in der Industrie ausgerichtet ist, wo es die Aspekte Sicherheit, Effizienz und Energieeinsparung optimal verbindet. H-FKW 134a wird in geschlossenen Systemen verwendet und kann nach Ablauf der Nutzungszeit der Geräte (10 bis 20 Jahre) recycelt werden. So verbraucht der Kühlschrank eines Privathaushaltes nicht mehr als einige hundert Gramm H-FKW 134a während seiner gesamten Nutzungsdauer. Obwohl Elf Atochem bisher noch keine Anfrage zur Lieferung von H-FKW 134a für selbstkühlende Dosen erhalten hat, unterstreicht das Unternehmen bereits zum jetzigen Zeitpunkt seine Ablehnung gegenüber diesem Einsatzgebiet.

REISS präsentiert: „Kälte, wie sie im Buche steht!“

Beim überregionalen Fachgroßhändler REISS KÄLTE-KLIMA steht der neue Gesamtkatalog im wahrsten Sinne des Wortes im Blickpunkt der diesjährigen IKK. Unter dem Motto „Kälte, wie sie im Buche steht!“ präsentiert REISS KÄLTE-KLIMA interessante Komponenten aus dem neuen Katalog (Qualitäts-Luftkühler „Made in Germany!“, elektronische Regel- und Überwachungssysteme, Verbundanlagen, Spezialwerkzeuge etc.). Das komplette Lieferprogramm kann der namhafte Großhändler leider nicht vorstellen, denn für über 18 000 Artikel reicht das Platzangebot des Messestandes bei weitem nicht

Den neuen REISS-Katalog gibt es auf der IKK auch in „Mini“.



aus. Übrigens gibt's auf der IKK den neuen REISS-KATALOG auch in Miniformat (10,5 x 14 cm)! Neugierig? . . .dann „Gleich zu REISS!“



Personalien

Wechsel im Copeland-ALCO Vertrieb Nord-West

Aus gesundheitlichen Gründen hat der langjährige Copeland-Mitarbeiter Heinz Dieter Leuwer zum Frühjahr das Unternehmen verlassen und seinen wohlverdienten Vorruhestand angetreten. Ihm gebührt Dank und Anerkennung für seinen Einsatz. ALCO- und später auch Copeland-Produkte sind untrennbar mit seinem Namen verbunden. Seine Nachfolge als Gebietsverkaufsleiter Nord-West hat zum 1. Juli 1997 Maik Krispin angetreten. Von seinem Standort Kevelar aus wird er die Kundenbetreuung und Kundenberatung für Copeland-Produkte übernehmen. Seine Hauptaufgabe sieht Krispin besonders in der Unterstützung des deutschen Großhandels und deren Kunden in allen Fragen zu Copeland- und ALCO-Produkten.



Maik Krispin, Copeland-Gebietsverkaufsleiter Nord-West.

Neuer Bereichsvorstand der GEA Lufttechnik/ Neuer Geschäftsführer der GEA Happel Klimatechnik GmbH

Neuer und gleichzeitig erster Bereichsvorstand des Geschäftsbereiches Lufttechnik der



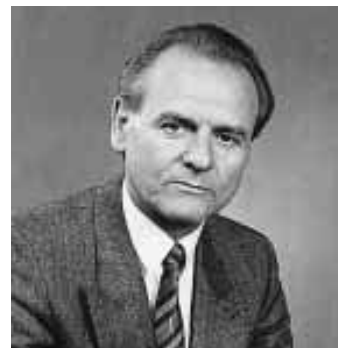
Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. Guido Lücker ist neuer und gleichzeitig erster Bereichsvorstand des Geschäftsbereiches Lufttechnik der GEA AG. Darüber hinaus löst Lücker den Holding-Vorstand Dipl.-Volkswirt Uwe Lüders als Geschäftsführer der GEA Happel Klimatechnik GmbH ab.

GEA AG ist Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. Guido Lücker. In ihrer neuen Struktur firmiert die GEA AG zukünftig mit insgesamt neun Geschäftsfeldern, die nach Kern-Technologien aufgeteilt sind. Daneben löst Lücker den Holding-Vorstand Dipl.-Volkswirt Uwe Lüders als Geschäftsführer der GEA Happel Klimatechnik GmbH ab.

Im Geschäftsbereich der Lufttechnik sind jetzt das Kerngeschäft der GEA Happel Klimatechnik Deutschland mit Gesellschaften in fünf Ländern, der GEA Happel Österreich mit Gesellschaften in ebenfalls fünf Ländern, die LVZ a. s. in der tschechischen Republik sowie die LKH Service GmbH, Herne und alle Niederlassungen bzw. Vertriebsbüros dieser Unternehmen zusammengefaßt. Darüber hinaus zählen als unabhängige Gesellschaften die Paul Polrich GmbH & Comp., Mönchengladbach, die DWS Wärmesysteme GmbH, Herne, die GEA Delbag-Lufttechnik GmbH, Herne und die GEA Delbag-Luftfilter GmbH, Berlin zum neuen Geschäftsbereich. Als wesentliche Produktgruppen stellen die Unternehmen zentrale und dezentrale Klimatechnik, Luftbehandlungsanlagen, Industrieventilatoren und Luftfilter her.

Veränderungen bei Kaut

Rechtsanwalt Helmut Adrian (64) ist am 30. 6. 97 als Geschäftsführer der Alfred Kaut GmbH + Co. ausgeschieden, steht dem Unternehmen aber als freiberuflicher Berater weiterhin zur Verfügung.



RA Helmut Adrian